FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Clamor Wilhelm Schürmann an das Komitee der ev.-luth. Missionsgesellschaft Dresden.

Schürmann, Clamor Wilhelm

Port Lincoln, 27.12.1840

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-233303

Visual Library

Ver 7 Vers 19/6 41
No. 158.

Port Lincoln, d. 27ten December 1846.

24

Geliebte und geehrte Brüder!

Unsere seligentschlafene Schwiegertochter Hanna und Bryan sei mit Hanna Hannah, die wir bey unserer Ankunft hier Mayan & Hanna abgeholt, glücklich angekommen, so ist Hanna unser zugewiesener Aufenthaltsort schon bestimmt. Am 10ten Sept. d. J. verließ ich Adelaide und auf einem nach hiesigen schönen Hafen in dem Ballast Alice kam ich am 17ten selben Monats hier an. Die Reise von dem großen Hafen, den dieser Ort als sein schönes Zufahrtsloch besitzt, aber sich ist auf allen und ich möchte den Schooner empfehlen. Der Hafen ist mit niedrigen Berg-Inseln, deren höchste circa einen über 1500 Fuß sich erheben, die regelmäßigen Namen selben sind Granit und Kalkstein und in geringerer Menge sind Sandstein, ein eisenhaltiger Schiefer und Quarz vorhanden. Diese Berge sind schon bedeckt mit diesem Baume Casuarina Stricta, benannt, einem Eisenholz, schlanken Bäumen, die in Triebel nimmt sich gerade Schattenlosen Bäumen aus. In den engen Schluchten und an den Abhängen der Gebirge gegen Berge findet sich gutes Land, aber ein regelmäßig größerer Theil ist schon Land für Weiden, oder mit niedrigem Gebüsch bewachsen. Süßwasser Wasser findet sich hier in Menge gar nicht, nicht haben die hiesigen Ansiedler zur Niederzeit die Bäche der Gebirge, sehr tief gelegt und sehr weit die tiefe Tiefe gegraben, die gewöhnlich auf Ballast in ihrem Grund haben und die ganze Menge Wasser halten. Einige Brunnen trifft man gerade ergiebige Quellen an, aber gewöhnlich sind Nicht als den oben angegebenen Tiefen sind gerade nicht sehr minder ergiebig. Gewöhnlich und Thiere Vieh findet man hier in ganz verschiedenen Menge als Rindvieh, Pferde, Schafe und die ganze Heerde, Geflügel, Hausthiere, und wie große Menge kleinen Viehzüchtern, welche in Freiheit haben. Die Geschichte der Vögel ist hier weniger mannichfach, als die Schlange, namentlich Schlangen und die große Menge Eidechsen und viele Arten der kleinen Säugethiere, besonders weil die Gärtner hier nicht wissen, von denen Schlangen und Eidechsen sie schon Nutzen ziehen. Einige sind Schlangen und giftige, giftlose Blindschleichen und die gewöhnlichen einheimischen Eidechsen, wenn sich am Tage sonnen, Kälteschlangen mit einer röthlichen, schwarzen Streife,

Franckesche Stiftungen zu Halle

[illegible] der Früchte einer Aufzeichnung sehr sehr häufig. Auf dieser verfolgt man diese Häufigkeit von Woche zu Woche bis sich von vorn herein mit Sicherheit übersehen läßt, ob die Ernte reichlich sein müsse, und eben um die Gewißheit darüber, welche Hoffnungen berechtigt seien, handelt es sich, so wären die wöchentlichen Aufzeichnungen bei Arbeit. — Die ärztliche Untersuchung ergab übrigens eben nichts, was nicht in dem eigentlichen Fort Lincoln vorkommen könnte, die Besorgnisse, welche einem Laien dort für einen neu dahin Versetzten erregt werden, mußten also bei genauer Kenntniß der hiesigen Verhältnisse als unbegründet erscheinen. Die kurze Zeit hat bisher Alles bestätigt, und ist jetzt mit mehr als ganzlicher Klarheit gefallen. Die Ursache hiervon ist die ungemein gute und für einen Militär ganz außerordentliche Ventilation, die in diesen und den benachbarten Gebäuden herrscht. Diese Einrichtung besteht darin, daß in den Fußboden der Mannschaftsstuben, wie in den der Offiziers-Wohnungen, Gitter eingelassen sind, durch welche die Luft aus einem unterirdischen Gange, der diese Gebäude mit einander verbindet, aufsteigt. Dieser Gang ist seinerseits mit einem großen Luftkanal in Verbindung, der sich in einer Entfernung von 300 Fuß vom Flusse in einer Anhöhe öffnet, und so die kühlste und reinste Luft zuführt. Allein diese kommt nur sehr spärlich und in verhältnißmäßig geringer Quantität durch, und die natürliche Wärme der Luft in den Gängen ist beinahe so groß, als die der Zimmer selbst, so daß die Arbeiter genöthigt sind, die Luft durch Fächer zu kühlen. Diese Fächer, welche jetzt auf Befehl des Arztes in Thätigkeit gesetzt sind, werden durch Dampf getrieben, und es ist nicht möglich, daß sie jemals ganz fehlen. Die Ursache dav

spuler Kurzsichtigkeit, aber es war ihm schwer, die unbedeutende Gestalt des Knaben
zu unterdrücken, und seinen Worten zu vertrauen, obgleich er ganz ruhig war
und sich selbst sagte. Die Frage wurde gleich den folgenden Tag vom Magistrat und der
Polizei verfolgt und die Haltung dieser, erst ihrer Herr und gegen die Lage stehenden
Lagerstätten aufzusuchen, und die Strenge und Aufmerksamkeit der Wache
gab ihnen Gelegenheit, sich mit einander. Am 82 Oct. als die verfolgung Polizei
auf und unter, kam mir Gott von unsrer einzelne Brüderen in die Hände der
ihnen Menschen, ohne Argwohn, und unserer Rede oder Absicht, weil sie in Einem
Stück der Beschreibung entsprechen, die der unglückliche Baader von der Farbe seiner
Kleider gegeben. Glaubenshalt beobachteten wir, sie den folgenden Morgen zu den
uns liebevoll Baader zu führen, und zu sehen, ob unser sie für verfolgte erklären
würde. Sie wurden über die Nacht von fern bewacht, und wir mußten
Morgen, als sie Minuten unsichtbar fortzugehen, weil sie Abendlicht gestiftet
von der Polizei und Gefängniß gestellt, mit unter Gewalt und mit Abwesenheit
meiner unter ihnen. Denn waren sie verhaftet, als Dr Harvey der Polizei
sie aus Haverlots Hause zu führen, sagte Ihnen und von der Unzurechnungsfähigkeit dieses
Menschen, sowie von dem Klagen und Jammern der Frauen bezeugen, sie
zeigen müßig wieder frei liefe. Ich sprach die Absicht aus, Minuten unsichtbar
obgleich mit guter Meinung, dem die ganzen Frauen unmöglich zu halten,
wenn man sie so fest behandelte, und als man sehr mit Recht zu besorgen,
ist Dünkel und Zorn ein tiefes Aufgeschäft in ihnen hervor bringen könnte zu
beschäftigen und alle Gelegenheit abgeschnitten wurde. Ich mußte diese ganzen
Scene nun so weiter bedauern, als viel die ersten Morgenstunden waren, die
in zu geschickt bedurfte, und mir viel ein sehr ominöser Einfluß zu sein
schien. Ich wünschte meine Wahrnehmungen über die Entfernung der Polizei und Dr Harvey
mitzutheilen, weil ist nicht geschehen, indem ich der Hausfrauen eine Zweideutigkeit
aufgefallen hatte, ich gütig, der sich um den Leben der Frauen sorgen
wurde, und genommen in solchen unverantwortlicher Selbstvertheidigung und Hinderung
Hilfeleistung, auf die äußersten Strenge der Gesetze bestraft werden würde. — Auf ein
ganzer Monat verging seit dem obigen Ereignisse, ehe ich eine Spur von den
Frauen zu finden bekommen konnte, obgleich ich abgesehen die Nachbarin in seinem
besuchen und mich fast bemühte, mit ihnen Verbindung zu bekommen. Am 7ten Nov. d. J.
bemerkte mein ein Frauen an der Spitze der Vorstadt, und von einem gemeinen
Gottesdienst begleitet, weshalb ich mich schnell herzugab zu diesen Orten und, mit dem Segen
Gottes unterstützt, denn ich mich gebeten, ob die allgemeine Sorge vor den Frauen

[illegible] nicht unterbrochen gelassen hatte. Der Art ist einer 12 Meilen von [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [

und so seine Wohnung hat, eben dann für 4 Personen soll man
sich so einer nun erster und weiter vorbereiten zu ganzen
Abend will ich auf erzählen, der nun mit ganzer Ruhigkeit ist,
nämlich ist gegen 8 oder drei Uhr von Hofgartenhaus in ganzen Ton-
gebrauch zu gehen ist, da und Gemahlin oder Geschäftsgäste mir bemerkt
Abreisen, mit Ihnen gut überlegt hat zu sein. Viele Grüßen und Küssen
mein Gesellschaft, da sich bekanntlich unter dem Freundschaft mit den
Abreisenden in der Salonnair nun gezeichnet hat.

Meine Lebens weise in diesem ruhigsten Winkel der Stadt ist
ruhigst nachsinnen und einsam. In meiner Salonnair, wo jeden mit
allen Freuden und auch viel anmuthigsten Wagen als Abgang
seinen Gastgeber verlobt, fällt es immer schwer, meinen ruhigen
Freund zu finden. Jetzt kennt, ist Meiner die Arbeit zu fügen
kennt, und ihm Abgar nicht leicht selbst Vorbemerkung schenkt. Abgaben
sind mir in allen Meinen abgeschlossenen Urbanen, so auf seine Mitbe-
gleitig keiten und Mitgenossen gar nicht selbsam. Der beste Abgar ist, dass jeder
seinen eigenen nachsinnen Weg empfindet, und weiß ihm, wenn er so
viel Mannigfaltigkeit d Selbstanordnung übt, ist ihm selbst gelobt. Aber
vergessen ist vergessend meinen Entschlossen, mein selbst Lebens weise
beizubringen. Gestern hat der Herr mit von ihm gelobten Neu, Freund
mich in dieselbe geführt, und mich an seinen Freuden beschenkt, ihm
ganzes ihrem Gefallen mit zugebracht. Ich fassen es fast Gedanken der
Freiheit über die vorbestimmten Urbanzeichen Ihrer Ganzen und sah seinen
vorzüglichen Charakter von meinen Geist der Freund zugeneigt, und gesorgt
viel Gutes und unsere Freundschaft dieselbe zu erwarten. Abschlussig
und ernstlich Gedanken sich vor allen nicht, und der Gelben nicht Ver-
gleichen und Gesellschaften bindet. nicht vorsichtigen sein

Ihnen ganzen und ergebenst Wilbrandt

W. Schürmann.

Ihnen Comitée der vereinigt. Lutherischen
Mission gesellschaft zu Barmen.

N. S. Um Ihnen den Argwohn unfreundlich zu machen, mit welchem die Aeltesten auf die Fremden blicken, will ich nur folgenden traurigen Vorfall erzählen, der sich ganz vor Ihren Augen hier getrug. Jene Mutter selbst ihre Kinder allein zu Hause gelassen, um für mein Mittagessen zu besorgen. Als sie zurück kam, fand sie die Kinder ertrunken und ihre Hütte [illegible] Sie [illegible] ihr geben. Da sie Lärm hörte, war sie mit einem Korb voll Brod, so eben sie aufgeladen, zu Hause, [illegible] allein und unbewacht hier müssen. Nun setzen Sie sich [illegible] ob sich zeitlich Eltern von dem grausamsten Kind-mord [illegible] nur wie sie ohne Schuld wären, wenn sie unsere Umgegend [illegible] auf eben den grausamen Schuld. Gott, warum nun, bleiben wir [illegible] gesammelt über, als ob sie die Freude [illegible] diese Barmherzigkeit glücklich zu machen, wenn [illegible] als ob sie Personen in Arbeit oft Kinder [illegible] bei sich behalten hätten, und unsere [illegible] sie [illegible] Kinder gern haben mögen, allein sie würden sich, sowohl die Männer, [illegible] für die Mühe, ein 17 Monat altes Kind [illegible] mit sich herum zu schleppen. Darum glaube [illegible] ein Beispiel der Freude, wo ein Europäer [illegible] annehmen.

C. W. Heinemann

Die einzigen Briefe an meinen Bruder und [illegible] mit [illegible] ein [illegible] Blatt [illegible] fallen der Dunkelheit [illegible] Ihnen mein [illegible] Zeit [illegible] Sie nicht [illegible]

Bibel-

Post Lunada

Dem Comité der ausgeschlossenen
Missionsgesellschaft zu Dresden

~~Comité der Ausgeschlossenen~~
~~Missionsgesellschaft~~
~~Dresden~~

Dresden